

Antrag Nr. 12-O-25-0125

FDP-Fraktion

Betreff:

Automatische Externe Defibrillatoren (AED-Geräte) (FDP)

Antragstext:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, zu prüfen, ob und welche öffentlichen Gebäude in Mainz-Kastel mit lebensrettenden Defibrillatoren ausgestattet werden können.

Mainz-Kastel bietet seinen Einwohnerinnen und Einwohnern einige öffentliche Gebäude zur Nutzung an, wie etwa den Sportplatz, die Sporthalle oder das Bürgerhaus. Außerdem sind die Gustav-Stresemann-Schule, die Krautgartenschule sowie die Ortsverwaltung Kastel-Kostheim Orte mit regem Publikumsverkehr. Eben dadurch ist dort auch die Wahrscheinlichkeit eines medizinischen Notfalles erhöht gegeben. Hier könnten Defibrillatoren, die durch Laien bedient werden können, Leben retten.

Defibrillatoren kommen bei Herzkammerflimmern zum Einsatz, bei dem jede Minute zählt. Zwar sind die Rettungsdienste auch in Mainz-Kastel schnell am Einsatzort, jedoch könnte die Hilfe durch Laien die Überlebenschancen deutlich erhöhen. Es bedarf auch keiner medizinischen Ausbildung: Durch sprachliche Anweisungen des Gerätes kann jeder einen Defibrillator bedienen und zum Lebensretter werden; besser wäre jedoch auch eine Schulung von Mitarbeitern vor Ort. Andere Städte, wie Mainz, setzen solche Geräte ein. Bei der Finanzierung könnten Sponsoren, wie etwa Rettungsdienste, hilfreich sein.

Mainz-Kastel, 12.11.2012

Deusser-Bettin